

Sitzung vom 5. November 2014

Seite im Protokollbuch: 551

**179 16.07 Publikationsorgan, Anschlagkästen, Radio, TV,
17. Gemeindepersonal
17.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben**
**Redaktionsteam „Lindauer“ /
Entschädigung ab 2015; Genehmigung**

Öffentlich

Ausgangslage

Seit Jahren erledigt ein 5-köpfiges Redaktionsteam sämtliche Arbeiten in Zusammenhang mit der Herstellung des „Lindauers“, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Lindau, als Kommission resp. mit Leistungsauftrag des Gemeinderates, von A-Z völlig selbständig. Die Arbeiten umfassen u.a. die Sichtung und Verarbeitung der eingesandten Artikel, die entsprechende redaktionelle Arbeit, das Erstellen des Layouts/Umbruchs, das Lektorat und die Ablieferung einer druckfertigen Vorlage an die Druckerei. Ebenso werden aber auch die Inseratenakquisition, die Platzierung der Anzeigen und auch deren Verrechnung eigenständig erledigt.

Bereits mit Beschluss Nr. 276 vom 18. Dezember 2013 hatte der Gemeinderat festgestellt, dass die bis in jenes Jahr für diese Arbeit entrichtete Entschädigung nicht mehr zeitgemäss sei und der anspruchsvollen und wichtigen Arbeit nicht mehr angemessen. In jenem Beschluss wurde auch ausgeführt, dass der „Lindauer“ zwischen 2006 und 2013 einen durchschnittlichen Zuwachs von 8 Seiten, bei zudem noch weniger lockerer Gestaltung, erhalten hat. Auch nahmen die Einnahmen aus Anzeigen um rund einen Drittel zu.

Der Gemeinderat hatte im erwähnten Beschluss deshalb für das Jahr 2014 neu eine Pauschale von Fr. 25'000.-- für das ganze Team festgelegt und die Redaktorinnen gleichzeitig gebeten, in diesem Jahr eine Erfassung der effektiv geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen. Es wurde in Aussicht gestellt, dass auf dieser Basis dann die Entschädigung ab dem Jahr 2015 festgelegt würde.

Diese Auswertung liegt nun - mit Stichtag nach der Septemбераusgabe - vor, sie weist die von jeder Mitarbeiterin geleisteten Stunden pro Ausgabe aus. Hochgerechnet auf das ganze Jahr ergibt sich ein Aufwand des ganzen Teams von knapp 800 Stunden. Das Redaktionsteam bittet darum, den Aufwand künftig nach effektiven Stunden abrechnen zu können, was sicher als fair zu bezeichnen ist. Lediglich die wenigen formellen Sitzungen würden dabei weiterhin mit einem Sitzungsgeld gemäss Gemeindeansatz abgerechnet.

Erwägungen

Der ausgewiesene Aufwand ist plausibel; es ergibt sich für die gesamten vorstehend geschilderten Arbeiten pro Ausgabe ein Aufwand von rund 67 Stunden. Angesichts des Umfangs und der Qualität des Lindauers ist dieser Aufwand sicher absolut angemessen. Bereits im Beschluss vom 18. Dezember 2013 war auch festgehalten worden, dass künftig ein Stundenansatz von Fr. 35.-- ausbezahlt werden soll. Dieser Ansatz liegt zwar über dem üblichen Gemeindestudentarif, dies lässt sich aber aufgrund der sehr anspruchsvollen Arbeit durchaus rechtfertigen, zumal die entsprechenden Ansätze professioneller Anbieter ungleich höher liegen würden. Für die Festsetzung dieses Ansatzes ist gemäss Punkt 3.5. der Besoldungsverordnung der Gemeinderat zuständig.

Im Voranschlag 2015 sind Fr. 28'000.-- eingestellt, was den zu erwartenden Aufwand abdeckt. In diesem Zusammenhang kann angemerkt werden, dass sich das Redaktionsteam auch aktiv darum bemüht, den Aufwand gering zu halten. So wird z.B. wenn immer möglich darauf geachtet, dass Beiträge auch verschoben werden können, wenn sonst ein ganzer 4-Seiten-Bund zusätzlich umbrochen und gedruckt werden müsste. Es sei deshalb auch wieder einmal daran erinnert, dass das Redaktionsteam, unter Information der Betroffenen, befugt ist, Beiträge zu streichen oder zu verschieben (wobei dieses Recht immer mit Augenmass angewandt wurde).

Schliesslich ist noch darauf zu verweisen, dass der Gemeinderat in seinem Beschluss vom Dezember 2013 erwähnt hatte, dass zur Deckung der Mehrausgaben auch eine moderate Erhöhung der Anzeigenpreise in Betracht gezogen werden könnte. Hier macht es aber Sinn, dass die zuständige Person aus dem Team, welche die Anzeigenbetreuung erst seit relativ kurzer Zeit ausführt, noch etwas Erfahrungen sammeln kann, um die allfälligen Auswirkungen seriös beurteilen zu können. Das Thema wird im Sommer 2015 im Hinblick auf das Budget 2016 nochmals aufgenommen; die Gemeindeverwaltung wird bis dahin auch einen Vergleich der entsprechenden Tarife in anderen Gemeinden vornehmen.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Die Entschädigung des Redaktionsteams „Lindauer“ für Redaktionsarbeit, Layout, Druckvorstufe und Inserate wird ab dem 1. Januar 2015 nach effektivem Stundenaufwand, über den Rapporte geführt werden, entschädigt. Der entsprechende Stundenansatz wird auf Fr. 35.-- festgesetzt. Die so zu erwartenden Jahreskosten liegen bei rund Fr. 28'000.--.
2. Die pauschale Entschädigung für Material (Nutzung PC; Drucker inkl. Verbrauchsmaterial) verbleibt bei Fr. 1'250.-- p.a. für das ganze Team. Formelle Sitzungen werden weiterhin mit einem Sitzungsgeld gemäss Gemeindeansatz entschädigt.
3. Der Gemeinderat bedankt sich beim Redaktionsteam für die sehr gute und jederzeit zuverlässige Arbeit.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Redaktionsteam „Lindauer“
 - RPK Lindau, z.H. Herr Roost, Gerenhalde 7, 8317 Tagelswangen (zur Information)
 - Bereich Finanzen
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: